

Verkehrskonzept 2006

Unser Ziel: mobil bleiben, an die Zukunft denken

Die Vorarlberger Verkehrspolitik denkt langfristig. Mit der Beschlussfassung des Landesverkehrskonzepts durch die Landesregierung sind strategische Handlungsschwerpunkte für die nächsten zehn Jahre festgelegt. Die neue verkehrspolitische Leitlinie ist die Antwort auf die dynamische Entwicklung des Ballungsraumes Rheintal-Walgau, die verschärften umweltpolitischen Ziele und die hohe Mobilität im Personen- und Güterverkehr. *Von Christian Rankl*

Breiter Planungsprozess. Das „Verkehrskonzept Vorarlberg 2006 – Mobil im Ländle“ ist das Ergebnis eines sorgfältigen und breit angelegten Planungsprozesses. Fachleute und Vertreter aller Interessengruppen waren eingebunden. In einem umfangreichen Begutach-

tungsverfahren wurden 75 Stellungnahmen mit knapp 600 Anregungen und konkreten Vorschlägen zu den einzelnen Kapiteln abgegeben. Im Rahmen der aufwändigen Auswertung wurde jeder Vorschlag geprüft, diskutiert und nach Möglichkeit in der Endfassung berücksichtigt.

Ausgangssituation – täglich hochmobil

Die Vorarlberger Bevölkerung ist sehr mobil. Unglaubliche 89 Prozent der Bevölkerung sind an Werktagen außer Haus, an Sonntagen sind es 84 Prozent. Die Motorisierung stieg innerhalb der letzten 25 Jahre um 130 Prozent, jede(r) zweite Bürger(in) verfügt über einen PKW. Damit verbunden waren Verkehrszunahmen von im Mittel ca. 3 Prozent pro Jahr (1990 bis 2002) auf den hochrangigen

„Das neue Verkehrskonzept ist die Leitlinie für die nächsten zehn Jahre.“

Manfred Rein, Landesrat



Straßen. Mit einem Fahrradwegeanteil von 14 Prozent an einem Werktag liegt Vorarlberg österreichweit an der Spitze. Das Angebot im öffentlichen Verkehr wurde im letzten Jahrzehnt erheblich verbessert, trotzdem kommt dem Pkw nach wie vor große Bedeutung zu.

Ein Konzept mit starken Grundsätzen

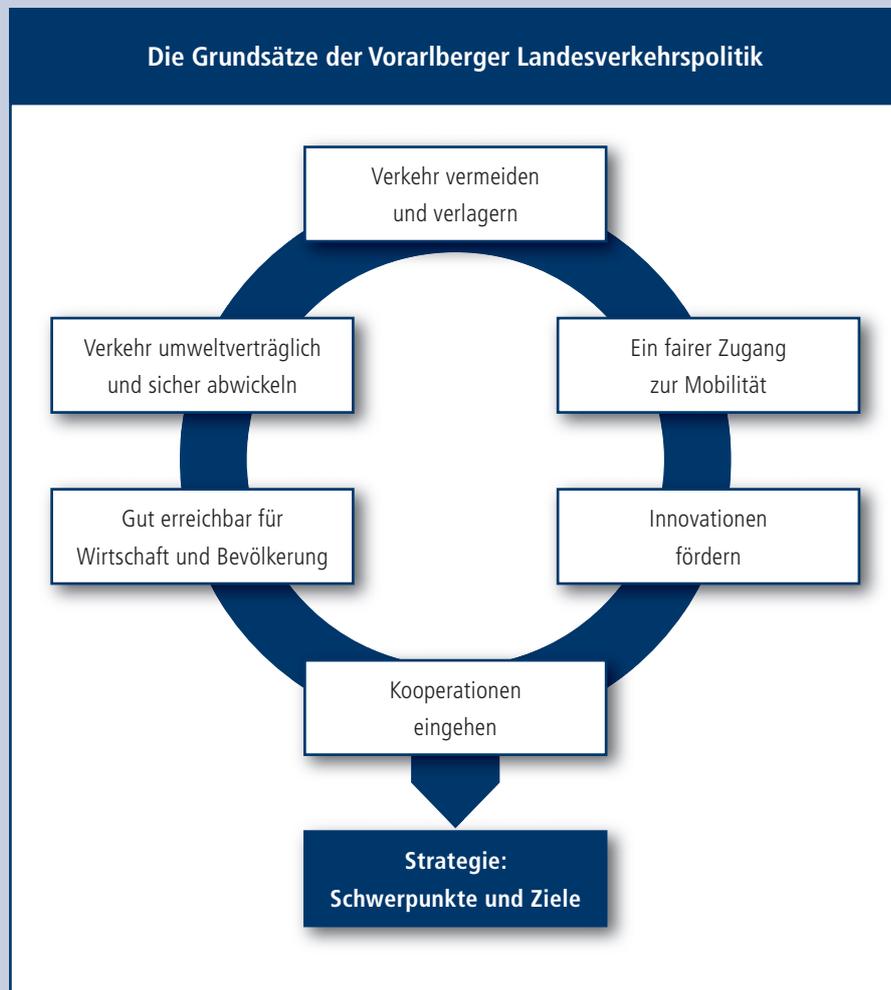
Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen orientiert sich das Verkehrskonzept des Landes Vorarlberg an folgenden Grundsätzen:

- Verkehr vermeiden und verlagern
- Verkehr umweltverträglich und sicher abwickeln
- Ein fairer Zugang zur Mobilität
- Gut erreichbar für Wirtschaft und Bevölkerung
- Innovationen fördern
- Kooperationen eingehen

Aus diesen Grundsätzen wurden die Schwerpunkte und Ziele abgeleitet.

Zielorientierte Umsetzung

Das neue Konzept konzentriert sich auf den Handlungsspielraum des Landes, enthält aber auch Forderungen an die übergeordnete und nachbarschaftliche



Verkehrspolitik, wie das angesichts der verkehrsgeografischen Lage Vorarlbergs notwendig und zweckmäßig ist. Landesrat Rein: „Ich bedanke mich bei allen, die einen Beitrag zu diesem umfassenden Konzept geleistet haben und freue mich auf Ihre Mitwirkung bei der Umsetzung der Maßnahmen.“



Verkehrsverbund: 300 Busse sorgen für gute Verbindungen.

Mobil im Ländle



Das „Verkehrskonzept Vorarlberg 2006 – Mobil im Ländle“ kann aus dem Internet unter www.vorarlberg.at/verkehr heruntergeladen werden.

So erreichen Sie uns

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Abteilung Allgemeine
Wirtschaftsangelegenheiten
Römerstraße 15, 6901 Bregenz

- T +43(0)5574/511-26105
- F +43(0)5574/511-926195
- E wirtschaft@vorarlberg.at
- I www.vorarlberg.at/wirtschaft